Persönliche Ausgabe für ralph.heinemeier@boffzen.de Die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an unberechtigte Dritte ist untersagt.

Tino Wenkel soll Bürgermeister von Beverungen werden

Hubertus Grimm hört auf - CDU unterstützt Kandidatur des Boffzer Samtgemeindebürgermeisters

BEVERUNGEN/BOFFZEN. Der derzeitige Beverunger Bürgermeister Hubertus Grimm hat angekündigt, bei der Bürgermeisterwahl im September 2025 nicht erneut zu kandidieren. Die Beverunger CDU hat jetzt ihren Kandidaten für die Nachfolge präsentiert. Das Ergebnis: Der Stadtverbandsvorstand und die Ortsvorsitzenden der CDU im Stadtgebiet Beverungen haben sich laut einer Pressemitteilung einstimmig für die Unterstützung des derzeitigen Boffzer Samtgemeindebürgermeisters Tino Wenkel als unabhängigen Kandidaten ausgesprochen. „Unser Ziel war es, eine Persönlichkeit zu finden, die den Herausforderungen unserer Stadt gewachsen ist und gleichzeitig neue Impulse setzt“, erklärt Stephan Böker, Stadtverbandsvorsitzender und Fraktionsvorsitzender im Stadtrat von Beverungen. „Wir sind überzeugt, mit Tino Wenkel die ideale Wahl getroffen zu haben.“

Tino Wenkel bringe umfassende berufliche und persönliche Qualifikationen mit: Als Diplom-Verwaltungswirt (FH) und amtierender Bürgermeister der Samtgemeinde Boffzen habe er in den vergangenen Jahren bewiesen, dass er eine Verwaltung erfolgreich leiten und durch herausfordernde Zeiten steuern könne. Insbesondere seine Erfahrung im Umgang mit immer enger werdenden Finanzspielräumen sowie seine strategische Herangehensweise an kommunale Herausforderungen machen ihn demnach zu einem starken Kandidaten.

„Tino Wenkel überzeugt uns sowohl fachlich als auch menschlich. Seine beruflichen Stationen als Kämmerer, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Bürgermeister der Samtgemeinde Boffzen sowie sein bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement unterstreichen seine Vielseitigkeit und Kompetenz“, so Böker. Zusätzlich habe er seit über einem Jahrzehnt mit seiner Familie seinen Lebensmittelpunkt im Stadtgebiet Beverungen. Wenkel kenne die Region und ihre Menschen.



Unterstützung durch die CDU: Tino Wenkel (Mitte) kandidiert als Beverunger Bürgermeister.

FOTO: CDU BEVERUNGEN

Der CDU-Stadtverbandsvorstand ist überzeugt, mit Tino Wenkel einen Kandidaten gefunden zu haben, der nicht nur die zukünftigen Herausforderungen Beverungens bewältigen kann, sondern auch die Stärke und Motivation mitbringt, ein engagiertes Team aufzubauen und zu führen. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, bei der Wahl des Kandidaten Expertise, Erfahrung und persönliche Integrität über eine Parteizugehörigkeit zu stellen“, betont Böker.

Tino Wenkel zeigt sich dankbar für das Vertrauen und betont, wie wichtig ihm die Zusammenarbeit mit allen politischen Akteuren sei: „Ich freue mich über die Unterstützung der CDU und lade gleichzeitig alle Parteien im Rat der Stadt Beverungen ein, den vor uns liegenden schwierigen Weg in eine erfolgreiche Zukunft gemeinsam zu gestalten.“ Eine parteiübergreifende Unterstützung für seine Kandidatur als Kandidat begrüße er deshalb ausdrücklich. „Diese sehe ich als Schlüssel, um die Stadt Beverungen und ihre Ortschaften weiterzuentwickeln.“

KURZNOTIZEN

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei

HÖXTER. Am Mittwoch, 18. Dezember, um 16 Uhr lädt die Stadtbücherei Höxter alle Kinder ab 6 Jahren zu einem weihnachtlichen animierten Bilderbuchkino ein. In der lustigen Geschichte „Die Olchis feiern Weihnachten“ von Erhard Dietl erfahren die Olchi-Kinder vom Weihnachtsfest. Klar, dass sie auch den Weihnachtsmarkt besuchen, Weihnachten feiern und Geschenke bekommen möchten – aber auf ihre gewohnt olchige Art. Doch werden sich Stinker-Plätzchen und Schuhsohlen-Bilder tatsächlich gegen Fischgräten auf dem Weihnachtsmarkt tauschen lassen? Die Olchis erleben allerhand, bis schließlich der Weihnachtsmann kommt. Das animierte Bilderbuch wird vom Anbieter „Onilo“ bereitgestellt. Trotz der Animation bleibt die Atmosphäre von den Bilderbuch-Illustrationen erhalten. Es ist nicht mit einer Filmvorführung vergleichbar. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung dauert 40 Minuten. Die Plätze sind begrenzt. Fragen beantwortet die Stadtbücherei telefonisch unter 05271/9634444, per Mail an stadtbuecherei@hoexter.de oder direkt vor Ort.

ANZEIGE

Sicherheit rund um Ihr Haus

Auf Widerstandsklasse achten

Uns und unsere Gäste hereinlassen, ungebetene Besucher draußen halten: Das ist die Aufgabe von Haus- und Wohnungstüren. Was ist wichtig, um wirklich vor Einbrechern zu schützen?

VON VON JESSICA KLIEM

MÜNCHEN. Eine beklemmende Vorstellung: Man kommt nach Hause und bemerkt, dass Einbrecher es durch die Eingangstür in die heimischen vier Wände geschafft und sich dort bedient haben. Damit das Risiko für dieses Schreckensszenario möglichst niedrig ist, sollte die Haus- oder Wohnungstür möglichst guten Schutz vor Eindringlingen bieten. Doch dabei kommt es nicht nur auf ein stabiles Türschloss an.

Um wirklichen Schutz zu bieten, müssen Türschlösser mit anderen Elementen zusammenwirken – mit Türblättern, Türrahmen, Türbändern, Beschlägen und Schließblechen. „Ein einbruchsicheres Schloss mit einem tollen Schließzylinder und dazugehörigem Schutzbeschlag nutzt nichts, wenn die Gegenseite der Tür, das Schließblech, nicht sauber verankert ist“, sagt Josef Moosreiner. Er ist Technischer Rat beim Bayerischen Landeskriminalamt.

Schafft man sich eine neue Haustür an, etwa weil man modernisiert oder baut, sollte man Moosreiner zufolge deshalb am besten eine einbruchhemmende Tür auswählen. Sie ist als Gesamtkonstruktion geprüft. „Dazu gibt es die DIN EN 1627 mit verschiedenen Widerstandsklassen, die inzwischen Resistance Class heißen“, erklärt der Experte



Einbruchschutz beginnt mit einfachen Maßnahmen: Türen und Fenster sollte man immer verschließen, auch bei kurzer Abwesenheit.

PHILIPP VON DITFURTH/DPA-TMN

für Einbruchschutz. Sie reichen von RC 1 (niedrigste Widerstandsklasse) bis RC 6 (höchste Widerstandsklasse). „Und empfehlenswert aus unserer Sicht sind Türen ab der Widerstandsklasse RC 2“, sagt Moosreiner.

Wer nicht gleich eine neue Tür anschaffen möchte, kann etwa einbruchhemmende Schlösser einbauen oder Türblätter – also den beweglichen Teil der Tür – verstärken lassen, um nur zwei Beispiele zu nennen.

„Eine Nachrüstung ist bei Türen, die einigermaßen stabil sind, immer noch möglich“, sagt Moosreiner. Wichtig allerdings: Um den Einbruchschutz zu erhöhen, müssen die einzelnen Maßnahmen in ihrer Wirkung sinnvoll aufeinander abgestimmt sein. Und es gibt auch Türen, bei denen eine Nachrüstung wenig Sinn macht, erläutert der Experte. Etwa bei älteren Wohnungstüren aus den 60er- und 70er-Jahren, die sich teils einfach eintreten ließen.

Um herauszufinden, wo welche Maßnahmen sinnvoll sind, können sich Privatpersonen an Beratungsstellen der Polizei wenden. Deren Fachleute zeigen dann vor Ort kostenlos Schwachstellen und mögliche Verbesserungen auf.

Mieterinnen und Mieter, die eine möglichst einbruchssichere Wohnungstür haben wollen, sollten Maßnahmen vorab aber immer mit dem Vermieter abstimmen, betont Moosreiner. Beim Einbruchschutz in Mehrfamilienhäusern kommt es tatsächlich mehr auf die Sicherheit der einzelnen Wohnungstüren an als auf die der Haustür, die in der Regel nicht zugeschlossen wird. Doch ohne das Einverständnis Ihres Vermieters dürften Mieterinnen und Mieter keine einbruchssichere Wohnungstür einbauen lassen oder umfangreiche Nachrüstungsmaßnahmen durchführen.

Und natürlich sollte man die Sicherungsmöglichkeiten, die man hat, auch nutzen. „Das wäre erst einmal, die Tür abzusperren“, sagt Moosreiner. Und zwar am besten nicht nur dann, wenn man die Wohnung verlässt, sondern auch nachts von innen“.

Außerdem nicht vergessen: den Schlüssel immer innen ab ziehen, wenn man eine Tür mit Glasfüllung hat. Sie kann schließlich leicht eingeschlagen und der Schlüssel dann einfach umgedreht werden.

Außerdem sollten Sie Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen verstecken, rät die Initiative K-Einbruch. Einbrecher würden schließlich jedes Versteck finden. Und wer in den Urlaub fährt, tut gut daran, die Wohnung regelmäßig von Bekannten oder Nachbarn besuchen zu lassen, etwa zum Blumengießen.

Denn Einbrecher haben ihre Tricks, um auszukundschaften, ob Bewohner längere Zeit nicht da sind und sie sich ungestört ans Werk machen können. So bringen sie zum Beispiel Markierungen mit unauffälligen Klebefäden an Türen an. So können sie laut Moosreiner sehen, ob eine Wohnungstür seit dem Anbringen der Fäden genutzt wurde.

SICHERHEIT
Hoher Einbruchschutz durch Türen und Fenster vom Profi.
FAVORIT Fenster und Türen
Schulstraße 100 • 37647 Vahlbruch
Tel. 05535 95197-12
www.favorit-fenster.de

WALTER KEITEL
Die Tischlermeister GmbH
Haustüren · Fenster · Markisen · Möbel
Linnenplan 2a · 37627 Lenne · Telefon 0 55 34 / 35 06
www.tischlerei-keitel.de

Heidenblut TISCHLERMEISTER
Fenster
Haustüren
Sonnenschutzsysteme
Bodenbeläge
Wärmedämmungen
05532 817 9944
www.tischlerei-heidenblut.de
Heinrich-Sohnrey-Str. 12 | 37627 Deensen
Heidenblut TISCHLERMEISTER

H&N
Fenster ■ Türen ■ Rollläden
H&N Fenster-Systemtechnik GmbH
Im Wesertal 19
37671 Höxter-Stahle
05531 12776-0
www.hn-fenster.de

Persönliche Ausgabe für ralph.heinemeier@boffzen.de Die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an unberechtigte Dritte ist untersagt.